Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1362

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Jacobi (Marl), Frau Enseling, Frau Dr. Schwarzhaupt, Frau Dr. Kuchtner, Stingl, Dr. Vogel (Speyer) und Genossen

betr. **Einstellung des „Frauenspiegels"**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum entfällt seit dem 1. Januar 1967 die Orientierung der Öffentlichkeit über Frauenfragen durch den „Frauenspiegel" (Presse- und Informationsamt)?

2. Ist der Bundesregierung bekannt, daß sie selbst in der Frauenenquete betont hat, daß eine Änderung der gesellschaftlichen Einstellung zur Bedeutung und Arbeit der Frau für unser Leben mehr durch öffentliche Orientierung als durch gesetzgeberische Maßnahmen zu erreichen ist?

3. Warum begibt sich die Bundesregierung dieser von der Presse viel beachteten Orientierungsmöglichkeit?

Bonn, den 31. Januar 1967

Frau Jacobi (Marl)
Frau Enseling
Frau Dr. Schwarzhaupt
Frau Dr. Kuchtner
Stingl
Dr. Vogel (Speyer)
Benda
Biechele
Frau Blohm
Frau Brauksiepe
von Eckardt
Exner
Frau Geisendörfer
Frau Griesinger
Hörnemann (Gescher)
Josten
Frau Klee
Kühn (Hildesheim)
Müller (Aachen-Land)
Frau Schroeder (Detmold)
Frau Stommel
Frau Dr. Wolf

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51